

RATINGBERICHT

Debeka Lebensversicherungsverein a. G.

Lebensversicherer

Beschlussfassung im Januar 2025

Rating	3
Unternehmensportrait	4
Überblick	5
Ausblick	6
Finanzielle Situation	7
Geschäftsentwicklung	8
Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung	9
Unternehmenskennzahlen Debeka Lebensversicherungsverein a. G.	10
Glossar	13
Ratingmethodik und -vergabe	14
Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss	16

Rating

Debeka Lebensversicherungsverein a. G.

Debeka-Platz 1

56073 Koblenz

Telefon: 0261 498 46 64

Telefax: 0261 498 55 55

E-Mail: kundenservice@debeka.de

Assekurata beurteilt die Bonität des Debeka Lebensversicherungsvereins a. G. (im Folgenden als Debeka Leben abgekürzt) derzeit mit A (starke Bonität), stabiler Ausblick.

Das Urteil ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.



Unternehmensportrait

Geschäftsgebiet

Das Geschäftsgebiet der Debeka Leben unterliegt satzungsgemäß keiner Beschränkung. Faktisch beschränkt es sich auf das deutsche Bundesgebiet.

Konzernstruktur

Die Debeka Leben wird in der Rechtsform eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit (VVaG) betrieben. Die Gesellschaft bildet mit dem Debeka Krankenversicherungsverein a. G. (Debeka Kranken) einen Gleichordnungskonzern gemäß § 18 Abs. 2 Aktiengesetz. Die Debeka Leben hält eine Mehrheitsbeteiligung (66,7 %) an der Debeka Pensionskasse AG. Zur Debeka Gruppe zählt auch die Debeka Allgemeine Versicherung AG (Debeka Allgemeine), deren Anteile zu 100 % bei der Debeka Kranken liegen. Darüber hinaus sind auch Unternehmen, wie zum Beispiel die Debeka Bausparkasse AG Bestandteile der Debeka-Gruppe.

Kundengruppen

Die Kernkundschaft der Debeka-Gruppe bilden private Haushalte sowie kleinere und mittlere Gewerbebetriebe. Das Produktangebot der Debeka Leben ist dabei primär auf Beamte, Angestellte und Beschäftigte im öffentlichen Dienst ausgerichtet.

Geschäftsgegenstand

Geschäftsgegenstand der Debeka Leben ist die Alters- und Hinterbliebenenvorsorge durch Lebens- und Rentenversicherungsprodukte mithilfe eines schlanken

und transparenten Tarifwerks. Zudem bietet das Unternehmen die Absicherung biometrischer Risiken an.

Vertrieb

Die Debeka Leben vertreibt ihre Produkte über den angestellten Außendienst.

Größe

Mit einem Beitragsvolumen von rund 3,7 Mrd. € gehört die Debeka Leben nach wie vor zu den vier größten Lebensversicherungsunternehmen in Deutschland.

Personal

Ende 2023 waren 15.269 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Debeka-Versicherungsgruppe beschäftigt. Davon waren 7.953 dem angestellten Außen- dienst zuzuordnen. Ferner befanden sich darunter 1.311 Auszubildende und dual Studierende.

Vorstand

Thomas Brahm (Vorstandsvorsitzender), Annabritta Biederick, Ralf Degenhart, Dr. Normann Pankratz, Paul Stein, Laura Müller

Aufsichtsrat

Uwe Laue (Vorsitzender)

Überblick

Die Debeka Leben gehört mit einem Prämienvolumen von rund 3,7 Mrd. € zu den Kerngesellschaften der Debeka-Gruppe. Als weitere Kerngesellschaften stuft Assekurata die Debeka Kranken mit einem Beitragsvolumen von 7,8 Mrd. € und die Debeka Allgemeine mit knapp 1,2 Mrd. € Prämienvolumen ein. Die beiden größten Unternehmen der Gruppe, die Kranken- und Lebensversicherung, werden dabei in der Rechtsform des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit geführt und bilden einen Gleichordnungskonzern. Zusammen mit der Debeka Allgemeine und der Debeka Pensionskasse AG sind die Gesellschaften durch Personalunion im Vorstand und teilweise Personengleichheit im Aufsichtsrat verbunden. Als einhundertprozentige Tochter des Krankenversicherers gehört auch die Debeka Bausparkasse AG zum Konsolidierungskreis. Bei dem vorliegenden Rating wurde zusätzlich zu der isolierten Bewertung der Debeka Leben auch die nach Einschätzung von Assekurata insgesamt gute Kapitalausstattung der Unternehmensgruppe berücksichtigt.

Innerhalb der Debeka-Gruppe fokussiert die Debeka Leben in ihrer Geschäftsausrichtung auf die private Alters- und Hinterbliebenenvorsorge durch Lebens- und Rentenversicherungsprodukte. Aus der Wachstumshistorie des Unternehmens resultieren hohe Bestandsanteile an Kapitallebens- und Rentenversicherungen. Verbunden mit den in der Vergangenheit abgegebenen Garantien, aus denen ein hohes Garantiezinsniveau im Gesamtbestand resultiert, ergeben sich nach wie vor erhöhte Anforderungen an die Ertragslage der Debeka Leben. Zugleich gelingt es der Debeka

Leben, das Garantiezinsniveau durch gezielte Maßnahmen, insbesondere durch die Förderung des Neugeschäfts mit kapitalschonenden Produkten, sukzessive zu senken.

Aufgrund ihrer Garantiezusagen musste die Debeka Leben bis 2021 hohe Beträge in die Zinszusatzreserve (ZZR) zuführen. Diese stieg bis auf 6,9 Mrd. € an. Aufgrund des ab 2022 gestiegenen Zinsniveaus resultieren nunmehr Rückflüsse aus der ZZR, wodurch die Ertragslage der Debeka Leben sukzessive gestärkt wird. So konnten 2022 bereits 261,1 Mio. € und 2023 weitere 276,3 Mio. € aus der ZZR aufgelöst werden. Auch für 2024 rechnet das Unternehmen mit weiteren Rückflüssen. Assekurata geht davon aus, dass sich die Ertragslage der Debeka Leben sukzessive verbessert. Zusätzlich stützend wirken die sehr geringe Kostenbelastung des Unternehmens und die hohen Erträge aus der Versicherungstechnik.

Angesichts einer soliden Eigenkapitalbasis sowie unter Berücksichtigung der freien Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) verfügt die Debeka Leben über eine angemessene Sicherheitsmittelausstattung. Die auskömmliche Kapitalisierung der Gesellschaft zeigt sich auch anhand der aufsichtsrechtlichen Solvenzkapitalanforderung, die sie aktuell unter Anwendung von Übergangsmaßnahmen und Volatilitätsanpassung mit einer Quote von 825 % erfüllt. Das gruppenweit organisierte Enterprise Risk Management ist aus Sicht von Assekurata geeignet, der Risikosituation in angemessener Weise zu begegnen und die Risiken adäquat zu steuern.

Ausblick

Der Ausblick spiegelt die Einschätzung Assekuratas zur künftigen Entwicklung des Ratings wider. Dabei werden mögliche Sachverhalte dargelegt, die zu einer Veränderung des Ratings bzw. des Ratingausblicks führen können. Diese Sachverhalte können unmittelbar vom gerateten Unternehmen ausgehen, aber auch durch Entwicklungen des Marktumfelds hervorgerufen werden, auf die das Unternehmen keine unmittelbare Einflussmöglichkeit hat.

Die hohe Garantielast der Debeka Leben führte in der Niedrigzinsphase dazu, dass die Ertragsperspektive des Unternehmens trotz der ergriffenen entlastenden Maßnahmen unter Druck stand. Infolge der seit 2022 gestiegenen Kapitalmarktzinsen zeigen die Prognosen jedoch eine Verbesserung. Aufgrund der aktuellen Ertragserwartungen und der damit verbundenen Perspektiven für die Sicherheitskapitalausstattung ist der Ausblick weiterhin stabil.

Infolge des volatilen Kapitalmarktumfeldes mit starken Zins- und Kursbewegungen sowie der steigenden regulatorischen Anforderungen sieht Assekurata die Anbieter mit (historisch bedingt) höheren Garantieverpflichtungen dennoch vor großen Herausforderungen, denen die Debeka Leben in besonderem Maße gegenübersteht. Sofern sich die Ertragsaussichten der Debeka Leben trotz besserer Zinssituation nicht nachhaltig verbessern, hält Assekurata die erneute Vergabe eines negativen Ausblicks für angebracht. Auch eine grundsätzliche Änderung der Geschäfts- und Risikopolitik der Debeka Leben oder ein deutlich einbrechendes Wachstum kann eine Verschlechterung des Ausblicks nach sich ziehen.

Unverändert spielt die aktuell gültige Konzerneinbindung der Debeka Leben als Kerngesellschaft der

Debeka-Gruppe eine Rolle für die vorliegende Bewertung. Dementsprechend geht Assekurata grundsätzlich von der Stützungswilligkeit und -fähigkeit der Debeka-Gruppe aus, wenngleich die Konzernverhältnisse für einen Kapitaltransfer zwischen den Gesellschaften nachteilig sind. Wesentliche Änderungen in den Konzernbeziehungen, den Größenordnungen der Kerngesellschaften sowie eine dauerhafte Veränderung der Profitabilität oder der Kapitalausstattung der Debeka-Gruppe können eine Anpassung des Ausblicks und gegebenenfalls des Ratings nach sich ziehen. Dies gilt auch für dauerhafte Änderungen des politischen Umfelds, etwa in den Bereichen der Altersvorsorge oder der privaten Krankenversicherung sowie sonstiger bedeutsamer Geschäftszweige innerhalb der Kerngesellschaften der Debeka-Gruppe.

Darüber hinaus setzt der stabile Ausblick voraus, dass sich die Ertragslage der Debeka kontinuierlich stabilisiert und gleichzeitig eine unverändert hohe Sicherheitsmittel sowie eine dauerhaft positive Beitrags- und Wachstumsentwicklung gewährleistet ist, sofern dies nicht durch anderweitige Entwicklungen innerhalb der übrigen Kerngesellschaften in der Debeka-Gruppe und der mit ihnen verbundenen Unternehmen zu relativieren wäre.

Unabhängig vom Termin der Beschlussfassung berücksichtigt das vorliegende Rating stets die individuelle wirtschaftliche Situation des Rating-Objektes. Hierzu führt Assekurata ein fortlaufendes Monitoring im Rahmen eines mehrschichtigen Überwachungsprozesses durch. Sollte eine Ratinggefährdung festgestellt werden, wird das bestehende Rating bzw. der Ratingausblick unterjährig, auch ad hoc, angepasst.

Finanzielle Situation

Die Debeka Leben verfügt über eine angemessene Sichermittelausstattung. Gemessen am Verpflichtungsvolumen, welches sich aus der Brutto-Deckungsrückstellung und den verzinslich angesammelten Überschüssen für Versicherungsnehmer zusammensetzt, wies die Debeka Leben 2023 eine Eigenkapitalquote von 2,8 % aus, welche weiterhin über dem Marktdurchschnitt (2,3 %) lag. Hierbei sind Nachrangdarlehen in Höhe von insgesamt 447,6 Mio. € und einer Laufzeit bis zum Jahr 2027 berücksichtigt, woran zu ungefähr einem Viertel Unternehmen der Debeka-Gruppe beteiligt sind. Weitere Sicherheitsmittel stehen der Debeka Leben in der freien Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) und innerhalb des Schlussüberschussanteilsfonds zur Verfügung.

In der vergangenen Niedrigzinsphase mussten die deutschen Lebensversicherer in den Jahren 2012 bis 2021 ein erhebliches Volumen an Zinszusatzreserve (ZZR) bilden, um ihre Garantiezinsversprechen langfristig sicherzustellen. Zum Jahresende 2021 waren branchenweit etwa 96 Mrd. € an ZZR vorhanden. Als Anbieter, dessen Fokus sich historisch bedingt lange Zeit auf klassische Lebensversicherungen richtete, verfügt die Debeka Leben über einen sehr hohen Bestand an Tarifen mit höheren Rechnungszinsgenerationen. Insofern war die Gesellschaft in besonderem Maße von dieser Zuführungspflicht betroffen.

Aufgrund der 2022 gestiegenen Zinsen kam es nunmehr zu Rückflüssen aus der ZZR. Dabei gibt es jedoch erhebliche Unterschiede zwischen den Unternehmen in Bezug auf ihre jeweiligen Bestände. Die Debeka Leben dürfte hier stärker von den Rückflüssen profitieren als viele andere Marktteilnehmer. So hatte das Unternehmen 2022 bereits 261,1 Mio. € aus der ZZR aufgelöst. 2023 kamen weitere 276,3 Mio. € hinzu und für 2024 erwartet die Gesellschaft zusätzliche Rückflüsse. Insofern verbessern die gestiegenen Kapitalmarktzinsen die Ertragssituation der Debeka Leben. Gleichzeitig sind durch die erhöhten Zinsen sehr hohe stillen Lasten im Kapitalanlagebestand entstanden, die auch

marktweit zu beobachten sind. Durch ihren sehr hohen Bestand an festverzinslichen Papieren ist die Debeka Leben gleichwohl stark von stillen Lasten betroffen. Auch wenn diese rein zinsinduziert sind und die Sicherheit nicht gefährden, schränken sie dennoch die Flexibilität der Debeka Leben ein, was auch bei den meisten Marktteilnehmern der Fall ist. Das Unternehmen setzt seine Kapitalanlagepolitik in der Neuanlage fort, die vor allem die Reduktion der Credit-Risiken beinhaltet. Mit demselben Ziel werden in Teilen auch Rentenpapiere im Bestand aktiv umstrukturiert, was Assekurata positiv beurteilt, da sich hierdurch Marktpreisrisiken im Bestand reduzieren.

Das geänderte Zinsumfeld wirkt positiv auf die Solvabilitätsdeckungsgrade unter Solvency II. Die für 2023 ausgewiesene aufsichtliche Bedeckungsquote beträgt komfortable 825 %, während sie beispielsweise 2019 inmitten der Niedrigzinsphase noch bei 294 % lag. Dies verdeutlicht die starke Zinsabhängigkeit des Bestands. Auch die Debeka-Gruppe ist mit 455 % (2022: 513 %) komfortabel aufgestellt. In der Quote der Debeka Leben sind Erleichterungsmaßnahmen inkludiert, wonach etwa die Rückstellungen in einer 16-jährigen Übergangsphase bis einschließlich 2031 von der HGB-Bewertung auf eine Marktzinsbewertung umgestellt werden, so dass die Kapitalanforderung im Vergleich geringer ausfällt.

Innerhalb der Debeka-Gruppe bestehen Risiken in Bezug auf die Abhängigkeit der Debeka Kranken von der Krankenvollversicherung sowie Risiken aus etwaigen Finanzierungszusagen gegenüber Konzernkötern. Darüber hinaus kann die Inflations- und Schadenentwicklung die Kostenvorteile der Debeka negativ beeinflussen. Zudem erkennt Assekurata in den laufenden Großprojekten im Zuge der Modernisierung der IT-Landschaft prozessuale Risiken für die Debeka-Gesellschaften. Assekurata ordnet diese Unsicherheiten im derzeitigen Umfeld nicht als existenzgefährdet ein, weist jedoch auf die Notwendigkeit eines stringenten Managements dieser Risiken hin.

Geschäftsentwicklung

Im Rahmen der Geschäftsentwicklung erachtet Assekurata die Untersuchung der Erfolgslage als wichtiges Kriterium, da diese einen wesentlichen Indikator für die bestehende Ertragskraft und die Ertragspotenziale eines Unternehmens darstellt. Im Zentrum der Betrachtung stehen hier die Erfolgsfaktoren, die ein Versicherer aus eigener Kraft erwirtschaftet und die die Basis für die Höhe der aus dem betriebenen Geschäft generierbaren Überschüsse und die langfristige Unternehmenssicherheit bilden.

Die Ertragssituation der Debeka Leben wird sehr stark durch die Zinszusatzreserve (ZZR) beeinflusst. Während der Niedrigzinsjahre musste das Unternehmen hohe Zuführungen leisten, was zu sehr niedrigen Umsatzrenditen geführt hat. Das verbesserte Zinsumfeld führt seit 2022 nunmehr zu Rückflüssen aus der ZZR, wodurch die Umsatzrendite der Debeka Leben deutlich steigt. Sie bleibt in der Mehrjahresbetrachtung (2019 bis 2023) jedoch marktunterdurchschnittlich. Dies gilt auch für die Kapitalanlagerenditen, die sich in den Folgejahren nur allmählich verbessern dürften. Gleichzeitig fordert das Garantieniveau im Bestand des Unternehmens eine entsprechend hohe Kapitalanlagerendite, weshalb die Debeka Leben (noch) keine marktkonforme Nettoverzinsungsmarge aufweisen kann. Assekurata rechnet damit, dass sich die Erfolgskennzahlen der Debeka Leben sukzessive verbessern werden, solange sich das Zinsumfeld nicht gravierend verschlechtert.

Aufgrund der weiterhin hohen Abhängigkeit von der Zinssituation nimmt die Bedeutung der versicherungs-technischen Ergebnisquellen dennoch weiter zu. Zu nennen sind hier insbesondere die Risikoergebnisse, die ein dauerhaft hohes Niveau aufweisen und nach Ansicht von Assekurata eine auskömmliche Kalkulation der Produkte belegen. Daher dürfen sie auch zukünftig in entscheidendem Maße zur Ertragssituation des Unternehmens beitragen, zumal sie weitgehend unabhängig von den Kapitalmarktentwicklungen sind.

Im Rahmen der Geschäftsentwicklung betrachtet Assekurata darüber hinaus die Wachstumskennzahlen und Wachstumspotenziale eines Unternehmens sowie

die damit verbundenen Einflussfaktoren auf die aktuelle und künftige Marktposition. Die rein quantitative Betrachtung anhand des Bestands- und Neugeschäfts-volumens wird um eine Untersuchung zur Wachstumsqualität erweitert. Hierbei geben Stornoquoten und das Abgangs-Zugangs-Verhältnis Auskunft über die Nachhaltigkeit des Wachstums.

Die Stornoquoten der Debeka Leben sind im Mehrjahresvergleich unauffällig. Betrachtet man jedoch das Abgangs-Zugangs-Verhältnis, wird deutlich, dass es der Gesellschaft nicht gelingt, die Abgänge nach laufenden Beiträgen durch entsprechendes Neugeschäft zu kompensieren. Nach 2022 verbuchte die Debeka Leben auch 2023 einen Beitragsrückgang, wobei vor allem die Verringerung des Einmalbeitragsgeschäfts (wie auch in der gesamten Branche) maßgeblich dafür verantwortlich war.

Zur Generierung eines ertragreichen (und risikoadjustierten) Wachstums hat die Debeka Leben im Neugeschäft seit 2016 bereits einen sehr deutlichen Schwenk von klassischen Produkten hin zu kapitalschonenden Varianten vollzogen. Dabei zeigt sich die Debeka-Rentenversicherung „Chance“ mit einem an Nachhaltigkeitskriterien orientierten internen Fonds im Sinne von ESG (Environmental, Social und Governance) sehr erfolgreich. Mittlerweile wird im Neugeschäft nahezu ausschließlich die reine fondsgebundene Variante „Chance Invest“ abgeschlossen. Nach Meinung von Assekurata wird diese Entwicklung langfristig zu einer Entlastung der Ertragsslage führen. Kurz- bis mittelfristig werden sich die Entlastungseffekte nur bedingt zeigen.

Für 2024 erwartet die Debeka Leben eine stabile Bestandsentwicklung. Aus Sicht von Assekurata eignet sich die Produkt- und Vertriebspositionierung des Unternehmens gut, das Wachstum voranzutreiben. Einen positiven Effekt könnte die erneute Berufsunfähigkeitsversicherung haben. Auch die Positionierung der Debeka Leben in der betrieblichen Altersversorgung, insbesondere im Rahmen der „Debeka Firmenwelt“, bietet weiteres Wachstumspotenzial.

Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung

Wie bei allen Lebensversicherern, die Verträge mit hohen Zinsversprechungen in den Büchern haben, beeinträchtigten im Niedrigzinsumfeld der vergangenen Jahre auch bei der Debeka Leben die Zuführungspflichten für getroffene Garantiezusagen die Ertragslage. Sollte sich das Zinsniveau auf dem derzeitigen im Vergleich zu den Jahren der Niedrigzinsphase höheren Level stabilisieren, dürfte sich nach Auffassung von Assekurata die Ertragslage der Debeka Leben jedoch verbessern und das Unternehmen weiter seine Zinsverpflichtungen erfüllen können. Aufgrund der zusätzlich unverändert robusten versicherungstechnischen Ergebnissituation, der vorhandenen Sicherheitsmittel sowie angesichts der Kapitalausstattung der Debeka Gruppe, in der die Debeka Leben neben der Debeka Kranken als führende Gesellschaft im Gleichordnungskonzern agiert, erwartet Assekurata eine nach wie vor starke Bonität der Debeka Leben.

Assekurata geht davon aus, dass die Debeka Leben die Credit-Risiken weiter abbauen kann und die Neuausrichtung der Kapitalanlage vorantreiben wird. Mit Blick auf die Sicherheitsmittelanforderungen des Bestands sowie des Solvency II-Aufsichtsregimes erwartet

Assekurata einen weiteren Ausbau des Sicherheitskapitals der Debeka Leben. Zudem geht Assekurata von einer konsequenten Weiterführung der Ausrichtung im Neugeschäft auf kapitaleffiziente Produkte aus.

In puncto Neugeschäft erwartet Assekurata weiterhin eine hohe Abhängigkeit des Absatzerfolges von den volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der Stimmungslage der Endverbraucher, gerade vor dem Hintergrund des erschwerten wirtschaftlichen Umfelds. Darüber hinaus ist auch das Vertrauen der potenziellen Kunden in die Lebensversicherung im Allgemeinen und in die Debeka Leben im Speziellen von hoher Bedeutung. Insbesondere dürften die Entwicklungen an den Zins- und Aktienmärkten eine nicht unerhebliche Auswirkung auf die Branche und den Absatzerfolg haben. In diesem Umfeld kann die Debeka Leben von der Stärke ihrer Ausschließlichkeitsorganisation innerhalb der Zielgruppen profitieren. Assekurata erwartet deshalb, dass es der Debeka Leben weiterhin gelingen wird, die solvensschonenden Produkte im Neugeschäft zu vertreiben. Zusätzliche Wachstumsimpulse können sich aus der betrieblichen Altersvorsorge ergeben.

Unternehmenskennzahlen Debeka Lebensversicherungsverein a. G.

Absolute Werte in Stck./Mio. €	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Verträge	3.274.600	3.230.021	3.190.195	3.152.434	3.115.453
Bestand Versicherungssumme (nur Hauptversicherungen)	101.667,7	99.065,7	95.808,8	92.526,8	89.489,6
Gebuchte Bruttoprämien	3.714,7	3.780,9	3.918,1	3.863,1	3.657,8
davon: Einmalprämien	355,0	459,1	635,0	640,6	478,5
davon: gebuchte Bruttoprämien des FLV-Geschäfts	125,6	206,3	309,0	394,8	488,0
Verdiente Bruttoprämien	3.721,7	3.787,5	3.924,7	3.868,8	3.664,2
APE Bestand	3.395,2	3.367,7	3.346,6	3.286,6	3.227,2
APE Neugeschäft	284,6	301,8	319,5	304,0	277,9
Beitragssumme Neugeschäft	5.603,5	6.401,9	6.855,6	6.403,2	6.024,9
Verwaltungsaufwendungen	55,9	57,2	55,4	58,7	63,1
Abschlussaufwendungen	187,7	207,0	227,7	219,3	216,2
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	1.392,0	1.306,0	1.234,1	1.119,1	1.227,6
Nettokapitalanlageergebnis	1.765,5	1.808,4	1.821,9	1.036,8	1.169,3
Zuführung (+) zur / Entnahme (-) aus der Zinszusatzreserve	762,6	806,7	701,1	-261,0	-276,3
Rohüberschuss gesamt	127,1	155,0	221,8	434,1	618,8
Direktgutschrift gesamt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgeführt Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	23,0	24,0	25,0	25,0	17,0
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	1.275,9	1.299,9	1.324,9	1.349,9	1.366,9
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	447,6	447,6	447,6	447,6	447,6
Deckungsrückstellung brutto (ohne FLV)	47.289,4	48.443,9	49.489,6	49.382,8	49.217,9
Zinszusatzreserve in der Deckungsrückstellung	5.417,2	6.223,9	6.925,0	6.663,9	6.387,7
Ansammlungsguthaben	49,2	42,1	35,4	29,7	26,9
Verpflichtungsvolumen (ohne FLV)	47.338,6	48.486,0	49.525,0	49.412,5	49.244,8
Endbestand RfB	2.785,3	2.664,3	2.637,8	2.855,1	3.263,9
RfB-Zuführung gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	104,1	131,0	196,8	409,1	601,8
RfB-Entnahme	265,9	252,0	223,3	191,8	192,9
Freie RfB	1.222,2	1.415,6	1.648,9	1.894,4	2.291,0
Schlussüberschussanteilsfonds	1.266,3	979,2	759,1	729,9	711,4
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	50.986,8	52.015,3	53.067,2	53.167,5	53.366,2
Stille Reserven/Lasten gesamt	9.870,2	11.989,7	7.244,3	-9.239,3	-6.545,6
SCR	2.612,1	2.932,6	2.195,0	1.020,1	1.288,8
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	7.686,7	10.602,9	11.116,3	10.335,8	10.632,0

Bestandsaufteilung* in %	2019	2020	2021	2022	2023
Hauptversicherungen	52,7	52,7	52,7	52,7	52,6
Zusatzzversicherungen	47,3	47,3	47,3	47,3	47,4

*nach Versicherungssumme

Bestandsstruktur Hauptversicherungen* in %	2019	2020	2021	2022	2023
Einzelversicherungen	97,0	97,1	97,1	97,2	97,2
Kapitalversicherungen	44,3	43,1	42,2	41,3	40,3
Risikoversicherungen	6,4	6,7	7,0	7,2	7,4
Rentenversicherungen**	45,6	46,6	47,3	48,1	49,0
sonstige Lebensversicherungen	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
Kollektivversicherungen	3,0	2,9	2,9	2,8	2,8

*nach Versicherungssumme

**einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen

Sicherheitskennzahlen in %	2019	2020	2021	2022	2023	Mittelwert 2019 - 2023
Eigenkapitalquote						
Debeka L	2,7	2,7	2,7	2,7	2,8	2,7
Markt	2,4	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3
Freie RfB-SÜAF-Quote						
Debeka L	5,3	4,9	4,9	5,3	6,1	5,3
Markt	4,5	4,5	4,3	4,4	4,5	4,4
Sicherheitsmittelquote						
Debeka L	9,0	8,8	8,8	9,3	10,2	9,2
Markt	8,0	7,9	7,8	7,8	7,9	7,9
SCR-Quote (Aufsicht) in %	2019	2020	2021	2022	2023	Mittelwert 2019 - 2023
Debeka L	294,3	361,6	506,4	1013,2	824,9	600,1
Markt	388,9	378,1	466,7	535,7	484,7	450,8
Erfolgskennzahlen in %	2019	2020	2021	2022	2023	Mittelwert 2019 - 2023
Abschlusskostenquote						
Debeka L	3,4	3,2	3,3	3,4	3,6	3,4
Markt	4,4	4,4	4,5	4,6	4,4	4,4
Verwaltungskostenquote						
Debeka L	1,5	1,5	1,4	1,5	1,7	1,5
Markt	2,0	2,0	2,1	2,3	2,4	2,2
Laufende Durchschnittsverzinsung						
Debeka L	2,8	2,5	2,3	2,1	2,3	2,4
Markt	3,1	2,8	2,5	2,4	3,3	2,8
Nettoverzinsung						
Debeka L	3,5	3,5	3,5	2,0	2,2	2,9
Markt	3,5	3,7	3,6	2,2	2,2	3,1
Nettoverzinsungsmarge						
Debeka L	0,3	0,3	0,4	0,8	1,2	0,6
Markt	1,4	1,2	1,3	1,3	1,4	1,3
Performance						
Debeka L	10,9	6,3	-4,7	-29,6	8,5	-1,7
Markt	9,9	5,4	-1,9	-22,6	6,1	-0,6
Umsatzrendite						
Debeka L	2,4	2,9	4,1	9,6	14,3	6,6
Markt	11,7	10,1	12,1	15,1	16,9	13,2
Bestandsrendite						
Debeka L	0,3	0,3	0,4	0,9	1,3	0,6
Markt	1,5	1,3	1,4	1,4	1,5	1,4
Umsatzrendite für Kunden						
Debeka L	1,9	2,4	3,6	9,1	13,9	6,2
Markt	8,6	7,7	10,2	12,4	14,6	10,7
Ausschüttungsquote						
Debeka L	81,9	84,5	88,7	94,2	97,3	89,3
Markt	85,6	85,1	85,0	82,5	86,7	85,0
Bewertungsreservequote						
Debeka L	19,4	23,1	13,7	-17,4	-12,3	5,3
Markt	18,7	21,4	15,1	-10,2	-7,3	7,5
Durchschnittliche Garantieverzinsung im Bestand* in %	2019	2020	2021	2022	2023	Mittelwert 2019 - 2023
vor Zinszusatzreserve						
Debeka L	3,05	3,00	2,97	2,92	2,88	2,96
Markt	2,73	2,63	2,56	2,46	2,34	2,54
nach Zinszusatzreserve						
Debeka L	1,88	1,70	1,54	1,53	1,52	1,63
Markt	1,77	1,59	1,43	1,40	1,35	1,51

* laut Assekurata-Marktstudie : Überschussbeteiligungen und Garantien in der Lebensversicherung

Wachstumskennzahlen in %	2019	2020	2021	2022	2023	Mittelwert 2019 - 2023
Zuwachsrate gebuchte Bruttoprämien						
Debeka L	3,1	1,8	3,6	-1,4	-5,3	0,4
Markt	11,5	0,7	-1,6	-7,2	-5,4	-0,4
Zuwachsrate APE Bestand						
Debeka L	1,5	-0,8	-0,6	-1,8	-1,8	-0,7
Markt	1,1	-2,4	1,3	-0,3	-2,3	-0,5
Zuwachsrate Verträge*						
Debeka L	-1,8	-1,4	-1,2	-1,2	-1,2	-1,3
Markt	-1,0	-0,8	-0,8	-1,1	-1,3	-1,0
Zuwachsrate Versicherungssummen*						
Debeka L	-1,3	-2,6	-3,3	-3,4	-3,3	-2,8
Markt	2,8	3,5	3,5	2,2	1,6	2,7
Zuwachsrate APE Neugeschäft						
Debeka L	10,7	6,0	5,9	-4,9	-8,6	1,8
Markt	17,6	-2,7	4,8	-10,5	-1,3	1,6
Bruttoneuengeschäftsquote Versicherungssummen						
Debeka L	2,7	2,4	1,9	1,7	1,5	2,0
Markt	8,2	8,4	8,5	7,4	7,5	8,0
Bruttoneuengeschäftsquote laufende Prämien						
Debeka L	4,1	4,5	4,8	4,3	4,3	4,4
Markt	6,2	6,0	6,7	6,1	6,4	6,3
Abgangs-Zugangs-Verhältnis laufende Prämien						
Debeka L	90,6	109,8	114,7	125,2	112,9	110,6
Markt	96,1	96,7	89,9	96,1	104,6	96,7
Stornoquote laufende Prämien						
Debeka L	3,1	4,4	4,8	5,0	4,5	4,4
Markt	4,5	4,4	4,3	4,4	4,7	4,5
Stornoquote Verträge						
Debeka L	2,8	2,9	3,3	2,9	2,6	2,9
Markt	2,7	2,6	2,6	2,5	2,6	2,6

*ohne Zusatzversicherungen

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

Glossar

Kennzahl	Definition
Abgangs-Zugangs-Verhältnis	Gesamter Abgang an laufenden Jahresprämien in % des gesamten Zugangs an laufenden Jahresprämien
Abschlusskostenquote	Abschlussaufwendungen in % der Beitragssumme des Neugeschäfts
Ausschüttungsquote	Ausgeschütteter Rohüberschuss in % des gesamten Rohüberschusses
Bestandsrendite	Gesamter Rohüberschuss in % des Verpflichtungsvolumens
Bewertungsreservequote	Gesamte stille Reserven aus der Kapitalanlage in % des Kapitalanlageendbestands zu Buchwerten
Bruttoneugeschäftsquote Versicherungssummen	Zugang an Versicherungssummen durch eingelöste Versicherungsscheine (Hauptversicherungen) in % des Anfangsbestands der Versicherungssummen (Hauptversicherungen)
Bruttoneugeschäftsquote laufende Prämien	Zugang an laufenden Prämien durch eingelöste Versicherungsscheine (Haupt- und Zusatz-versicherungen) in % des Anfangsbestands an laufenden Prämien (Haupt- und Zusatzversicherungen)
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % des Verpflichtungsvolumens
Freie RfB-SÜAF-Quote	Freie Mittel der RfB + SÜAF in % des Verpflichtungsvolumens
Laufende Durchschnittsverzinsung	Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsung	Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsungsmarge	Rohüberschuss in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten (=Nettoverzinsung abzüglich der Break-Even-Nettoverzinsung)
Performance	Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand
Sicherheitsmittelquote	Eigenkapital inkl. ausstehende Einlagen + freie Mittel aus der RfB + SÜAF in % der Deckungsrückstellung für eigene Rechnung - ZZR
Stornoquote laufende Prämien	Vorzeitiger Abgang nach laufenden Jahresprämien (Rückkäufe, Beitragsfreistellung und sonstige vorzeitige Abgänge) in % des mittleren Bestands an laufenden Jahresprämien
Stornoquote Verträge	Vorzeitiger Abgang nach Vertragsstückzahl (Rückkäufe, Beitragsfreistellung und sonstige vorzeitige Abgänge) in % des mittleren Bestands an Verträgen
Umsatzrendite	Gesamter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Brutto-prämien (ohne FLV-Geschäft) und Kapitalanlageergebnis
Umsatzrendite für Kunden	Ausgeschütteter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Brutto-prämien (ohne FLV-Geschäft) und Kapitalanlageergebnis
Verwaltungskostenquote	Verwaltungsaufwendungen in % der gebuchten Brutto-prämien
Begriff	Erläuterung
APE Bestand	Annual Premium Equivalent Bestand: Laufende gebuchte Brutto-prämien + 10 % der Einmalprämien
APE Neugeschäft	Annual Premium Equivalent Neugeschäft: Laufende Prämien des Neugeschäfts (Eingelöste Versicherungsscheine + Erhöhung der Versicherungssumme) + 10 % der Einmalprämien
Deckungsrückstellung brutto	Deckungsrückstellung brutto ohne versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
FLV	Fondsgebundene Lebensversicherung
Kapitalanlageergebnis	Nettoergebnis aus Kapitalanlagen (Erträge aus Kapitalanlagen - Aufwendungen für Kapitalanlagen) ohne Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung
RfB	Rückstellung für Beitragsrückerstattung
Rohüberschuss gesamt	Direktgutschrift + Zuführung zur RfB + Jahresüberschuss/-fehlbetrag + abgeführt Gewinne
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
SÜAF	Schlussüberschussanteilsfonds
Verpflichtungsvolumen	Deckungsrückstellung brutto + verzinslich angesammelte Überschüsse (Ansammlungsguthaben)
ZZR	Zinszusatzreserve

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Lebensversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der Debeka Lebensversicherungsverein a. G. wurde die Assekurata-Methodik für Bonitätsratings mit Stand vom Juli 2024 (<https://www.assekurata-rating.de/bonitaets-rating/#methodik>) verwendet.

Geprüft wird die Finanzstärke anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Hierbei fließen jeweils die Daten der vergangenen fünf Jahre urteilsbildend in das Rating ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Bewertungspunkte werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingmodells zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt. Das Ratingteam fasst die Ergebnisse in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem

Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Bonitätsratings (<https://www.assekurata-rating.de/bonitaets-rating/#methodik>) neun Ratingkategorien von AAA (höchste Bonität) bis D (Zahlungsausfall) sowie bis zu drei Ratingnotches innerhalb einer Ratingkategorie. Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf. Ein veröffentlichtes Bonitätsrating steht unter fortlaufender Beobachtung („Monitoring“) durch Assekurata. Es wird mindestens einmal pro Jahr umfassend überprüft und bedarfsweise angepasst. Bei Eintritt besonderer Anlässe, beispielsweise signifikanter Veränderungen im Unternehmen oder Unternehmensumfeld, führt Assekurata ad-hoc-Überprüfungen und ggf. eine Ratinganpassung durch, damit die Aussage zur Bonität eines Unternehmens stets aktuell bleibt. Um über etwaige bonitätsbeeinflussende Veränderungen frühzeitig informiert zu sein, halten die Assekurata-Analysten einen regelmäßigen Kontakt zu den gerateten Unternehmen.

Rating	Bonität	Ausfallrisiko	
AAA	Außergewöhnliche	Geringstes	Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit A+ bewertet sein und sich an der Grenze zu AA- befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu A liegen kann.
AA+			
AA	Sehr starke	Sehr geringes	
AA-			
A+			
A	Starke	Geringes	
A-			
BBB+			
BBB	Angemessene	Geringes bis mittleres	
BBB-			
BB+			
BB	Mäßige	Mittleres	
BB-			
B+			
B	Schwache	Höheres	
B-			
CCC+			
CCC	Sehr schwache	Hohes	
CCC-			
CC			
C	Extrem schwache	Sehr hohes	
D	Keine	Insolvenz	

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings geben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating des Debeka Lebensversicherungsvereins a. G.:

Abdulkadir Cebi

Bereichsleiter Analyse und Bewertung

Tel.: 0221 27221-50

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: abdulkadir.cebi@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating des Debeka Lebensversicherungsvereins a. G. aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Abdulkadir Cebi**
- **Assekurata-Bereichsleiter Lars Heermann**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dr. Frank Grund**, ehemaliger Exekutivdirektor für Versicherungs- und Pensionsfondaufsicht bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), ehemaliger Vorstandsvorsitzender mehrerer Versicherungsgesellschaften
- **Dr. Lothar Horbach**, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater sowie ehemaliges Vorstandsmitglied mehrerer Versicherungsgesellschaften
- **Dipl.-Physiker Thomas Krüger, Aktuar (DAV)**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft
- **Dr. Johannes Lörper, Aktuar (DAV)**, ehemaliges Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Torsten Rohlfs, Wirtschaftsprüfer**, Professor für Rechnungslegung und Controlling am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen über das geratete Unternehmen und Informationen über bewertungsrelevante, verbundene Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2025 der Debeka Leben bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für dieses verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden keine Nebendienstleistungen erbracht.

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.